



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Kunstminister Markus Blume zum Tod von Hellmuth Matiasek: Verlust eines großen Bühnen-Universaltalents**

Kunstminister Markus Blume zum Tod von Hellmuth Matiasek: Verlust eines großen Bühnen-Universaltalents

8. April 2022

Von 1983 bis 1996 Staatsintendant am Gärtnerplatztheater und von 2000 bis 2003 Präsident der Theaterakademie August Everding – „ein Titan des Theaters“

MÜNCHEN. Bayerns Kunstminister Markus Blume zeigt sich betroffen vom Tod des ehemaligen Staatsintendanten des Staatstheaters am Gärtnerplatz und ehemaligen Präsidenten der Bayerischen Theaterakademie August Everding. „Hellmuth Matiasek war ein Titan des Theaters, ein echtes Bühnen-Universaltalent. Im In- und Ausland war er als Regisseur, als Intendant und nicht zuletzt auch als Lehrer überaus erfolgreich und anerkannt. In Bayern lag der Mittelpunkt seines Lebens und Schaffens – als langjähriger Staatsintendant des Gärtnerplatztheaters und als Präsident der Bayerischen Theaterakademie August Everding wird er unvergessen bleiben“, betonte **Kunstminister Markus Blume**. Der Kulturstaat Bayern und das Publikum können sich sehr glücklich schätzen, ihn als Intendanten erlebt zu haben, so Blume.

Hellmuth Matiasek wurde am 15. Mai 1931 in Wien geboren. Er studierte Regie und Schauspiel am Max-Reinhardt-Seminar der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Universität Wien. Er war zunächst als Regisseur tätig, übernahm aber bereits 1962 seine erste Intendanz am Landestheater Salzburg. 1983 wurde er als Intendant des Staatstheaters am Gärtnerplatz berufen. Dieses Amt übte er bis 1996 aus und prägte das Gärtnerplatztheater mit zahlreichen Erfolgsproduktionen wie z. B. „Der Goggolori“ von Wilfried Hiller und Michael Ende.

Neben seinen festen Engagements inszenierte er als Gastregisseur an zahlreichen Bühnen im In- und Ausland, u. a. an der Hamburgischen Staatsoper, der Komödie am Kurfürstendamm in Berlin, dem Bayerischen Staatsschauspiel München, den Münchner Kammerspielen, der Staatsoper Stuttgart, dem Burgtheater Wien, sowie bei den Salzburger und den Bregenzer Festspielen. Überdies war er von 1972 bis 1978 Direktor der Otto-Falckenberg-Schule in München sowie von 2000 bis 2003 Präsident der Bayerischen Theaterakademie. Zu seinen Auszeichnungen zählen u. a. das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse (1992), das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst (1993), der Bayerische Verdienstorden (1996), der Oberbayerische Kulturpreis (2003) sowie die Auszeichnung „Pro meritis scientiae et litterarum“ des Freistaats Bayern (2008).

Weitere Informationen unter: [Gärtnerplatztheater – Startseite \(gaertnerplatztheater.de\)](http://gaertnerplatztheater.de)

Kathrin Gallitz, Pressesprecherin Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, 089 2186 2057

Roman Staudt, Pressesprecher Staatstheater am Gärtnerplatztheater, 089 20241208

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

